

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Gossau ZH

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 06.05.2015

Die Gemeinde

Gossau ZH

vertreten durch Gemeinderat

Heinrich Wintsch

beantragt beim

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Heinrich Wintsch
Funktion	Gemeinderat
Anschrift	Berghofstr. 4, 8625 Gossau
Telefon	044 936 55 11
e-mail:	heinrich.wintsch@gossau-zh.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Christa Grimm
Funktion	Bereichsleiterin Umwelt
Anschrift	Berghofstr. 4, 8625 Gossau
Telefon	044 936 55 02
e-mail:	christa.grimm@gossau-zh.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<http://www.gossau-zh.ch/gossau/energiestadt-gossau/energiestadt-gossau.html>

Energienstadt-Beraterin

Vorname Name Ursula Stocker
 Funktion Brandes Energie AG
 Anschrift Molkenstr. 21, 8004 Zürich
 Telefon 044 213 10 20
 e-mail: ursula.stocker@brandes-energie.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	463 Pt.	
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	231.5 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	347 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	249.9 Pt.	54 %

Entwicklung der Gemeinde als Energienstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2011	Zertifizierungsaudit	455.8 Pt	235.3 Pt	52%	V_2_5	5.2.2010

Claim der Energienstadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energienstadt) ist:

Gossau – die lebenswerte Gemeinde

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...)

Die Gemeinde verfügt über ein ausführliches Energieleitbild, welches vom Gemeinderat 2011 verabschiedet und im April 2015 vom Gemeinderat mit einer Ergänzung zur Lieferung von Strom aus Erneuerbaren durch Energie Gossau AG bestätigt wurde. Folgendes sind die zusammengefassten Inhalte:

- **Entwicklungsplanung:** mehr erneuerbare Energien in der Wärmeversorgung gestützt auf die kommunale Energieplanung, Angebot einer Bauberatung, energetische Auflagen bei Arealüberbauungen und Gestaltungsplänen
- **Öffentliche Bauten:** ökologisch vorbildlicher Umgang und Einsatz von Ressourcen, 100% erneuerbarer Strom, Einsatz von Geräten der Energie- Klasse A und von Stromsparleuchten, Einsatz von erneuerbare Energien für die Wärme bei Um- und Neubauten
- **Versorgung, Entsorgung:** Energie Gossau AG liefert Strom aus 100% erneuerbaren Quellen an die Haushalte, Förderung der lokalen Stromproduktion, Erstellung von Wärmeverbänden, Wassersparen bei der Bevölkerung bewerben, energetische Nutzung von Abfällen fördern
- **Mobilität:** Aufwertung der Attraktivität und Sicherheit der Strassenräume, Prüfen der Auswirkung von Massnahmen auf den Langsamverkehr, Ausbau Radwegnetz soweit zweckmässig
- **Interne Organisation:** Weiterbildung der Gebäudeverantwortlichen, Vorantreiben des Energienstadtprozesses, ökologische Beschaffung
- **Kommunikation, Kooperation:** Veranstaltungen zu Energie & Mobilität für Bevölkerung und Firmen, Information der Öffentlichkeit zu den Aktivitäten, Engagement in Regionalplanung, Bewerbung der energetischen Förderprogramme, Vorbildwirkung der Gemeinde gegenüber der Bevölkerung wahrnehmen und damit die Glaubwürdigkeit der Energiepolitik stärken.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Entwicklungsplanung Raumordnung:

- ✓ Verfolgen von 4 Indikatoren: Entwicklung Verbrauch Strom und Wärme in öffentlichen Bauten, Anteil der Wärme aus Erneuerbaren in öffentlichen Bauten, Produktion Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet
- ✓ Bei Veräußerung von Land der Gemeinde (Verkauf oder im Baurecht) wird Minergie Eco oder ein gleichwertiger Standard für Projekte verlangt.
- ✓ Revision des kommunalen Richtplans Verkehr mit Fokus auf Langsamverkehr
- ✓ Siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung im Unterdorf und Grüt (ab 2018)

Öffentliche Bauten

- ✓ Monitoring des Energieverbrauchs aller gemeinde- und schuleigenen Bauten mit regelmässiger Berichterstattung und Nachweisen von Verbesserungspotenzialen
- ✓ Fortlaufende Sanierung der öffentlichen Liegenschaften (sobald Budgetsituation dies zulässt, Beginn der Planung frühestens ab 2016) basierend auf einer Mehrjahresplanung
- ✓ Aufbesserung der Stromqualität der öffentlichen Bauten mit Ökostrom (Produkt Selection der Energie Gossau AG)
- ✓ PV-Produktion auf öffentlichen Liegenschaften erhöhen

Versorgung, Entsorgung

- ✓ Unterstützung lokale PV-Produktion durch Zusammenarbeit mit Verein Solarstrom Gossau, Beratung, Steigerung Verkauf der Ökostromprodukte, Solarrundgang
- ✓ Erhöhung Stromeffizienz bei Haushalten und Gewerbe durch Smart Meter – Angebot von Energie Gossau AG
- ✓ Schnittgut aus Ökoflächen der Vergärung zuführen

Mobilität

- ✓ Strassenraumgestaltung zugunsten Langsamverkehr und zur Steigerung der Attraktivität
- ✓ Termingerechte Umsetzung der Massnahmen aus dem revidierten Verkehrsrichtplan

Interne Organisation

- ✓ Verfolgen von Indikatoren
- ✓ Vorschlagswesen zu Energie, Mobilität und Abfall aktivieren
- ✓ Überprüfung der Anwendung der Beschaffungsrichtlinien
- ✓ Beratungsangebot in Stellenbeschreibungen verankern

Kommunikation, Kooperation

- ✓ Zeitnahe Information der Öffentlichkeit zu Energie- und Mobilitätsprojekten
- ✓ Information zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien an Bauherrschaften: elektronisches Mailing bereitstellen und regelmässige Aufdatierung desselben
- ✓ Energiepreis an EinwohnerInnen/Gewerbe